

Manuskriptrichtlinien

Annahme von Manuskripten

Manuskripte zur Publikation in der Zeitschrift PTT Persönlichkeitsstörungen – Theorie und Therapie sind bei den Herausgebern oder beim Verlag (redaktion@ptt-online.info) einzureichen. Es werden nur bisher unveröffentlichte Manuskripte angenommen. Es wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt ist. Im Falle der Weisungsgebundenheit ist auch das Einverständnis des Institutsvorstands durch den Autor einzuholen.

Umfang

Wenn Ihr Beitrag im Rahmen eines Themenheftes bereits eingeplant ist, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Herausgeber oder die Redaktion der PTT, um den für Sie vorgesehenen Umfang zu erfragen. Unaufgefordert eingereichte Manuskripte sollten maximal 40 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen.

Das Manuskript muss folgendermaßen aufgebaut sein:

- deutscher und englischer Titel des Beitrags
- Autoren (Vorname ausschreiben!)
- Adressen und akademische Titel aller Autoren
- E-Mail, Fax- und Telefonnummer des Korrespondenzautors
- max. 5 Schlüsselwörter und 5 Keywords
- Zusammenfassung und Summary, je max. 1300 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Eigentlicher Text, der durch weitere Überschriften gegliedert sein sollte. Die Überschriften müssen hierarchisch unterscheidbar sein z. B. durch Dezimalklassifikation oder deutlich unterschiedliche Schriftgröße. Wichtige Schlüsselwörter im Text können fett hervorgehoben werden.
- Literaturverzeichnis: Umfang maximal 40 Literaturzitate.

Abspeichern des Manuskriptes auf einem Datenträger (CD/DVD)

Speichern Sie Ihr Manuskript auf einem Datenträger im Microsoft-Format und reichen Sie diesen zusammen mit dem Ausdruck ein oder senden Sie es per E-Mail an den verantwortlichen Herausgeber (nur angeforderte Manuskripte).

Sichern Sie Grafiken im Format .tif mit einer minimalen Auflösung von 800 dpi oder als Excel- oder Power-Point-Datei, Fotografien im Format .tif/.eps mit mindestens 300 dpi. JPG-Formate sind nur möglich, wenn sie in maximaler Qualität abgespeichert wurden. Alle Vorlagen müssen eine minimale Größe von 57 mm Spaltenbreite aufweisen.

Schreibweisen

Bitte verwenden Sie die neue Rechtschreibung. Gemäß Medizinduden werden alle medizinischen Fachbegriffe in der eingedeutschten Schreibweise geschrieben: Kolitis statt Colitis, Ösophagus statt Oesophagus. Ausgenommen sind lateinische Fügungen: Streptococcus aureus aber: Streptokokken. Über-Ich statt Überich (nach S. Freud), Größen-Selbst statt Größenselbst, Ich-dyston statt Ichdyston. Präparatenamen müssen immer mit den Warenzeichen © kenntlich gemacht werden. Die chemischen Substanznamen schreiben Sie bitte wie in der Roten Liste. Für die Richtigkeit des Textes trägt der Autor die Verantwortung. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Für die Anonymisierung patientenbezogener Daten ist der Autor verantwortlich.

Zitierweise

Literaturzitate im Text erfolgen über die Nennung des Autors und der Jahreszahl. Ab drei oder mehr Autoren schreiben Sie: „Müller et al. 2010“. Bei allen wörtlichen Zitaten muss die Quelle angegeben werden. Bitte beachten Sie, dass Sie für umfangreiche oder abgeschlossene Zitate (z. B. Gedichte), die Sie aus Werken fremder Verlage unverändert übernehmen wollen, Abdruckgenehmigungen bei den Verlagen einholen müssen.

Literaturverzeichnis

Alphabetisch nach Erstautoren sortiert. Beispiel:

Zeitschriften: Müller S, Sachsse U (2010). Langzeitverläufe stationärer Psychotherapie bei komplexen Traumafolgestörungen. *Persönlichkeitsstörungen*; 14: 127–144.

Bücher: Dulz B, Benecke C, Richter-Appelt H (Hrsg) (2009). *Borderline-Störungen und Sexualität. Ätiologie – Störungsbild – Therapie*. Stuttgart: Schattauer.

Beiträge in Büchern: Dulz B (2009). *Sexualität und Angst*. In: *Borderline-Störung und Sexualität. Ätiologie, Störungsbild und Therapie*. Dulz B, Benecke C, Richter-Appelt H (Hrsg). Stuttgart: Schattauer; 195–204.

Abbildungen/Tabellen

Liefern Sie qualitativ hochwertige, reproduzierbare, scanfertige Abbildungsvorlagen.

Tabellen erfassen Sie bitte in Ihrem Textverarbeitungsprogramm. Abbildungen und Tabellen müssen mit erklärenden Legenden versehen werden. Im Text müssen sich Verweise auf Abbildungen/Tabellen befinden.

Für bereits veröffentlichte Abbildungen muss die Abdruckgenehmigung des betreffenden Autors und des Verlages dem Manuskript beigelegt werden. Dies gilt auch für eigene Abbildungen, die Sie aus Werken fremder Verlage übernehmen wollen.

Interessenkonflikt

Die Autoren werden gebeten, beim Einreichen ihres Manuskriptes finanzielle Verbindungen mit einer Firma, deren Produkt in dem Artikel eine Rolle spielt, oder einer Firma, die ein Konkurrenzprodukt vertreibt, offenzulegen. Auch wenn kein Interessenkonflikt besteht, ist dies anzugeben.

Ethikkommission, Einverständniserklärung, Studienregistrierung

Der Autor muß erklären, dass die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen bei experimentellen Arbeiten (Tierschutzgesetz §§ 7, 8, 9, European Convention on the protection of animals used for scientific purpose, Revised Directive 86/609/EEC) und die Helsinki-Deklaration eingehalten wurden und die Einwilligung der Patienten nach Aufklärung (informed consent) vorliegt. Alle Arbeiten zu neueren klinischen Studien sollten bei der Datenbank zur Registrierung klinischer Studien gemeldet sein. Die Zeitschrift folgt den Richtlinien des International Committee of Medical Journal Editors (www.icmje.org) and the Committee on Publication Ethics (www.publicationethics.org.uk).

Korrekturen

Korrekturen sind innerhalb der erbetenen Frist vorzunehmen. Übersteigen die Korrekturkosten 10% der ursprünglichen Satz-kosten, so geht dies zu Lasten des Autors.